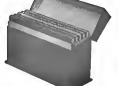
Justus Perthes' Staatsbürger...

Paul Langhans,
Justus Perthes

JUSTUS PERTHES' TASCHEN-ATLANTEN.



Alle fünf Bändchen zusammen in Lederkasten, ein Stück vornehmsten Geschmacks, nur 12 ℳ.

In Tausenden von Exemplaren haben sich Justus Perthes' Taschen-Atlanten ihren Weg durch die ganze Welt gebahnt, und zahllose Nachahmungen auch in fremden Sprachen haben den Beweis geliefert, welchen Anklang der den Werken zu Grunde liegende Plan, in **Karte und Text** handliche, aber auch zuverlässige Orientierungsmittel auf dem Gebiete der Geographie, Geschichte und Statistik für Lehrer und Lernende, Reisende und Kaufleute, Zeitungsleser, Politiker und Nationalökonomen zu schaffen, überall gefunden hat. Dinge, die man bisher aus verschiedenen unförmigen Kartenwerken mühsam zusammensuchen und vereinigen musste, findet man hier auf kleinen Blättchen zum unmittelbaren Vergleich, und vor allem vereinigen a[illegible] die beigegebenen Texte in knappester Form ein Material, wie es in ähnlicher Weise kaum anderswo gefunden werden dürfte.

JUSTUS PERTHES'

Staatsbürger-Atlas.

24 Blätter
mit über
100 Karten, Diagrammen und Abbildungen
zur
Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und der Bundesstaaten.

Von

Paul Langhans.

Mit Begleitworten.

Vierte Auflage.

GOTHA: JUSTUS PERTHES.
1904.

Inhalt.

Vorwort.

Begleitworte.

Nr. 1. Volksstämme und deutsche Mundarten, 1 : 7 000 000.

Nebenkarten: Tätigkeit der Ansiedlungs-Kommission für Westpreußen und Posen 1886—1903, 1 : 3 750 000. — Letten-Reste auf der Kurischen Nehrung, 1 : 2 500 000. — Nordfriesen u. Nordschleswig, 1 : 2 500 000. — Polen im Ruhrkohlengebiet, 1 : 2 500 000. — Diagramme: Anteil der Deutschen und Slawen an der Bevölkerung des Deutschen Reiches und Preußens.

„ 2. Religiöse Bekenntnisse, 1 : 7 000 000.

Nebenkarten: Grafschaft Bentheim (evangel.), 1 : 1 500 000. — Eichsfeld (kathol.), 1 : 1 500 000. — Philipponendörfer in Ostpreußen, 1 : 500 000. — Sitze der Freigemeinde-Prediger in Nordschleswig, 1 : 2 500 000. — Das französisch-protestantische Steintal im Elsaß, 1 : 400 000.

„ 3. Kirchliche Gliederung:

a. Evangelische Kirche, 1 : 15 000 000. — b. Römisch-Katholische Kirche, 1 : 15 000 000.

Verwaltung der Invaliditäts- und Alters-Versicherung 1 : 15 000 000.

Entscheidende Disziplinarbehörden, 1 : 15 000 000.

„ 4—6. Politische Einteilung, Zusammensetzung des Reichstags 1902, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 4: Der deutsche Staat einst und jetzt, 1 : 25 000 000. — Landesfarben, Folge und amtliche Namen der Bundesstaaten und preußischen Provinzen.

Nebenkarten zu Nr. 5: Neutrales Gebiet Altenberg (Moresnet), 1 : 500 000. — Sitzungssaal des Deutschen Reichstags.

Nebenkarte zu Nr. 6: Städtische Wahlkreise.

„ 7. Vergleichende Übersicht der Reichstags-Wahlkreise, 1 : 15 000 000.

a. Erster Deutscher Reichstag 1871,
b. Jetziger Deutscher Reichstag 1903,
c. Die Reichstags-Wahlkreise nach dem religiösen Glaubensbekenntnis ihrer Bewohner;
d. Verbreitung der Sozialdemokratie nach der Reichstagswahl von 1903.

„ 8—10. Justiz-Verwaltung.

Nebenkarten zu Nr. 8: Rheinisch-westfälischer Industriebezirk, 1 : 2 000 000. — Westliches Sachsen, 1 : 2 000 000. — Harz-Bezirk, 1 : 2 000 000.

Nebenkarten zu Nr. 9: Berg-Verwaltung der wichtigsten Bergbau-Staaten, 1 : 20 000 000. — Das kleinste Amtsgericht Königsberg i. Fr., 1 : 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 10: Frankfurt a. M. und Umgebung, 1 : 2 000 000. — West-Schleswig (als Beispiel der Rechtszersplitterung vor 1900), 1 : 1 000 000.

Nr. 11. Gliederung einiger Handels- und Verkehrs-Anstalten, 1 : 15 000 000.

a. Deutsche Reichspost und -Telegraphie, kgl. bayer. und kgl. württemberg. Post,
b. Staats-Eisenbahnen,
c. Deutsche Reichsbank;
d. Handelskammern und kaufmännische Korporationen.

„ 12—14. Höhere Schulen, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 12. Schulenplan der Umgegend von Berlin, 1 : 600 000. — Rheinisch-Westfälischer Industrie-Bezirk, 1 : 2 000 000.
Nebenkarte zu Nr. 13. Universitäten und Technische Hochschulen, 1 : 10 000 000.

„ 15—17. Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 15. Zollverwaltung der Freihafen-Gebiete und -Bezirke, 1 : 100 000 (Hamburg, Kuxhaven, Bremerhaven-Geestemünde, Bremen, Brake 1 : 50 000). — Insel-Zollanschlüsse, 1 : 150 000 (Helgoland, Neuwerk). — Kaiser-Wilhelms-Kanal, 1 : 750 000. — Zollzeichen; Lichtsignale im Kanal bei Nacht.
Nebenkarten zu Nr. 16. Überwachung der Zoll- und Steuererhebung seitens des Reiches, 1 : 20 000 000. — Freibezirk Stettin, 1 : 100 000. — Flagge der Zollfahrzeuge.
Nebenkarten zu Nr. 17. Badische Zollausschlüsse, 1 : 925 000. — Österreichische Zolleinschlüsse, 1 : 925 000.

„ 18—20. Standorte des Reichsheers und der Kaiserl. Marine, Divisions- und Brigade-Kommandos, Festungswesen, Territorialbezirke der Armeekorps, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 18. Armee-Inspektionen, Generalkommandos, Intendanturen und Korps-Bekleidungsämter, 1 : 20 000 000. — Marine-Station der Ostsee Kiel, 1 : 300 000. — Kaiser-, Kaiserin- und Kronprinzen-Standarten; Kriegsflagge; Flaggen des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts und des General-Inspektörs der Marine; Fischerei-Stander.
Nebenkarte zu Nr. 19. Ingenieur-, Festungs- und Pionier-Inspektionen, 1 : 20 000 000. — Kommando-Flaggen (Armee-Oberkommando, Generalkommando, Divisionskommando), Breitwimpel des Kaisers.
Nebenkarte zu Nr. 20. Militär-Plan von Dresden, 1 : 150 000.

„ 21—23. Landwehr-Bezirkseinteilung; Ausbildungs- und Erziehungswesen, technische Anstalten von Heer und Marine, 1 : 3 750 000.

Nebenkarten zu Nr. 21. Gliederung der Landgendarmerie, 1 : 20 000 000. — Marine-Station der Nordsee Wilhelmshaven, 1 : 300 000. — Lotsenflagge; 3 Stander der Kriegsmarine.
Nebenkarte zu Nr. 22. Militär-Plan von Berlin, 1 : 150 000. — 4 Admirals-Flaggen; Kriegswimpel.
Nebenkarte zu Nr. 23. Militär-Plan von München, 1 : 150 000.

„ 24. Verwaltung der Deutschen Schutzgebiete, Standorte der Kaiserlichen Schutztruppen.

Togo, Kamerun, Südwestafrika, Ostafrika, Deutsch-Neu-Guinea, 1 : 17 500 000. — Karolinen, Marianen, Marshall-Inseln, 1 : 40 000 000. — Kiautschou, Samoa, 1 : 7 500 000. — Flaggen der Guvernöre von Ostafrika und Kiautschou, der Deutsch-Ostafrikanischen und der Jaluit-Gesellschaft, der Neu-Guinea-Kompanie.

Vorwort zur vierten Auflage.

Der »**Staatsbürger-Atlas**« zeigt auf gedrängtem Kartenbild die Gliederung des Reiches auf den wichtigsten Verwaltungsgebieten, die Zusammensetzung des Reichstags nebst vergleichenden Übersichten, die Verteilung der Behörden und der Wehrkraft, auch in den Schutzgebieten. Er bietet in Wort und Karte eine übersichtliche Zusammenfassung bisher zerstreuten und schwer zugänglichen Materials zur Kenntnis der Verfassung und Verwaltung des Reiches und der Bundesstaaten und bildet daher eine notwendige Ergänzung zu allen vorhandenen Karten derselben, insofern es deren topographisches Bild durch seinen kulturkartographischen Inhalt erweitert.

Die Karten sind sämtlich auf Grund amtlichen Materials entworfen; der dritten Auflage wurden neue Darstellungen des höheren Schulwesens eingefügt. Die Erklärungen zu den dreiblättrigen Karten des Reiches (Nordwesten, Osten, Süden) finden sich stets unterhalb des Südblattes. Der begleitende Text erklärt und ergänzt das Kartenbild in vielfacher Hinsicht.

Jedem Staatsbürger, der Interesse am öffentlichen Leben nimmt, wird der Atlas ein willkommener Begleiter sein.

Die Durchführung des Unternehmens war nur möglich mit Unterstützung der in Betracht kommenden Behörden; allen letzteren wie Gesellschaften und Privaten, welche zum Gelingen des Atlas beigetragen haben, auch an dieser Stelle ergebensten Dank!

Abkürzungen der Ortsnamen auf den Karten.

A. = Alt	gr. = groß.	m. = mund
b. = bach, bek	h. = hof	m^{e} = münde
bg. = berg	h^{n} = hofen	mkt. = markt
bg = burg	hvn. = haven.	n. = neu
br. = brunn, bruck, brück	hgn = hagen	nd. = nieder
df. = dorf	hm = heim	ob. = ober
f. = feld.	hn. = hain	S^{t} = Sankt
f^{n} = felden	hs = haus	st. = stadt, stedt
fs = fels	hsn = hausen, husen	stn = stein.
ft = furt	kch. = kirch	th. = thal
g = ang, ing, ung	kchn. = kirchen	unt = unter
gn. = angen, ingen, ungen	kl. = klein	w. = wald
	lbn. = leben	w^{e} = walde
	ld = land	wlr. = weiler.

Abcliches Inhaltsverzeichnis der Karten.

(Die Zahlen bezeichnen die Kartenblätter.)

Begleitworte.

Größe und Einwohnerzahl des Deutschen Reiches, der Bundesstaaten und der preußischen Provinzen.

(Zählung vom 1. Dezember 1900.)

Staaten bzw. Provinzen	Fläche in qkm	Bevölkerung	auf 1 qkm	Zunahme in % 1871—1900
Königr. Preußen	348 658	34 472 509	99	39,6
Prov. Ostpreußen	36 994	1 996 626	54	8,6
„ Westpreußen	25 535	1 563 658	61	18,5
Stadt Berlin	63	1 888 848	—	128,5
Prov. Brandenburg	39 838	3 108 554	78	52,5
„ Pommern	30 121	1 634 832	54	14,2
„ Posen	28 970	1 887 275	65	18,2
„ Schlesien	40 318	4 668 857	116	26,8
„ Sachsen	25 254	2 832 616	112	34,7
„ Schleswig-Holstein	19 002	1 387 968	73	32,8
„ Hannover	38 511	2 590 939	67	32,1
„ Westfalen	20 211	3 187 777	158	78,6
„ Hessen-Nassau	15 698	1 897 981	121	35,5
„ Rheinland	26 996	5 759 798	213	60,0
„ Hohenzollern	1 142	66 780	58	1,0
Königr. Bayern	75870	6176057	81	27,0
„ Sachsen	14993	4202216	280	64,4
„ Württemberg	19514	2169480	111	19,3
Ghzgt. Baden	15081	1867944	124	27,8
„ Hessen	7681	1119893	146	31,3
„ Mecklenburg-Schwerin	13127	607770	46	8,8
„ Sachsen-Weimar	3617	362873	100	26,3
„ Mecklenburg-Strelitz	2930	102602	35	5,8
„ Oldenburg	6427	399180	62	26,1
Hzgt. Braunschweig	3672	464333	126	48,9
„ Sachsen-Meiningen	2468	250731	102	33,4
„ Sachsen-Altenburg	1324	194914	147	37,1
„ Sachsen-Coburg und -Gotha	1977	229550	116	31,7
„ Anhalt	2299	316085	137	55,4
Fstt. Schwarzburg-Sondershausen	862	80898	94	20,4
„ Schwarzburg-Rudolstadt	941	93059	99	23,2
„ Waldeck	1121	57918	52	3,8
„ Reuß Älterer Linie	317	68396	216	51,7
„ Reuß Jüngerer Linie	827	139210	168	56,4
„ Schaumburg-Lippe	340	43132	127	34,0
„ Lippe	1215	138952	114	25,0
Freie Stadt Lübeck	298	96775	325	85,5
„ „ Bremen	256	224882	877	83,7
„ „ Hamburg	415	768349	1850	126,7
Reichsland Elsaß-Lothringen	14518	1719470	118	11,0
Deutsches Reich	540743	56367178	104	37,3

Haushaltsetat 1903—1904 (in 1000 M.).

Einnahmen:	Zölle und Verbrauchssteuern	810252,0
	Reichsstempelabgaben	93028,0
	Post- und Telegraphenverwaltung	456220,1
	Reichsdruckerei	7906,0
	Eisenbahnverwaltung	87879,0
	Bankwesen	15866,2
	Verschiedene Verwaltungseinnahmen	41658,3
	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	49003,7
	Matrikularbeiträge	565856,2
	Zuschuß des außerordentlichen Etats	72102,4
	Zum Ausgleich für die nicht gemeinsamen Einnahmen	17406,0
	Dazu außerordentliche Einnahmen	199848,8
	Gesamtsumme	2417028,9
Ausgaben:	Reichstag	757,2
	Reichskanzler und Reichskanzlei	241,0
	Auswärtiges Amt	14817,7
	Reichsamt des Innern (und Bundesrat)	63308,6
	Post- und Telegraphenverwaltung	398782,8
	Reichsdruckerei	5586,7
	Verwaltung des Reichsheers	575253,2
	Reichs-Militärgericht	544,0
	Marineverwaltung	93269,3
	Reichs-Justizverwaltung	2145,4
	Reichs-Schatzamt	548718,0
	Reichs-Eisenbahnamt	401,1
	Reichsschuld	99084,2
	Rechnungshof	956,1
	Eisenbahnverwaltung	66818,3
	Allgemeiner Pensionsfonds	77540,0
	Reichs-Invalidenfonds	49003,7
	Zusammen fortdauernde Ausgaben	1997229,5
	Dazu einmalige Ausgaben	419799,4
	Gesamtsumme	2417028,9

Schuldenwesen Ende 1901 (in 1000 M.).

	Kapital	seit 1900
Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes	17,7 [1]	—
Anleihen $3^1/_2$ %	1240000,0	—
„ 3 %	1493500,0	+ 417850,0
Schatzanweisungen 4 %	80000,0	—
„ unverzinslich	50000,0	— 110000,0
Reichskassenscheine	120000,0 [2]	—
Zusammen	2983517,7	+ 307850,0

Bestand verschiedener Fonds Ende März 1901. Reichs-Invalidenfonds 313416250 M in Obligationen und 9392408 M bar. — Reichs-Kriegsschatz 120 Mill. M.

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf diese 18000 M getilgt. — [2]) 4 Mill. Stück zu 5 M., 1,5 Mill. zu 20 M., 1,4 Mill. zu 50 M.

Reichsbank (s. Nr. 11c).

Die Reichsbank (aus der ehem. Preuß. Bank hervorgegangen) steht unter Aufsicht und Leitung des Reiches, Hauptsitz Berlin. Das Direktorium besteht aus 8 Mitgliedern, die Aufsicht führt ein Kuratorium von 5 Mitgliedern unter Vorsitz des Reichskanzlers. Der Reichshauptbank in Berlin unterstehen selbständige Reichsbank-Anstalten (17 Reichsbank-Hauptstellen und 62 Reichsbank-Stellen) mit bestimmten Geschäftsbezirken, denen 254 Reichsbank-Nebenstellen nachgeordnet sind, davon 18 Warendepots ohne Kasse. Gesamtumsatz der Reichsbank 1901: 193148 Mill. M., wovon 63782 Mill. M auf die Reichshauptbank in Berlin entfallen. Von den 70000 Reichsbank-Anteilen waren 1901: 58418 in Händen von Inländern. Reingewinn 1901: 25,9 Mill. M., wovon 12,4 Mill. M. an die Reichskasse.

Deutsches Reich.

Verfassungsmäßiger **Bundesstaat** von 22 monarchischen und 3 republikanischen Einzelstaaten und einem Reichsland unter Oberleitung des **Deutschen Kaisers** (erbliche Würde des Königs von Preußen, Verkündigung zu Versailles 18. Jan. 1871). Die beiden Träger der Reichsgesetzgebung sind der **Bundesrat** und der **Reichstag** (s. S. 15). Der **Bundesrat** besteht aus 58 von den Fürsten bzw. Senaten der Bundesstaaten ernannten **Bevollmächtigten** (Preußen 17, Bayern 6, Sachsen und Württemberg je 4, Baden und Hessen je 3, Mecklenburg-Schwerin und Braunschweig je 2, die übrigen Staaten je 1), der Statthalter des Reichslandes kann zur Vertretung der Interessen desselben Kommissare abordnen. Im Bundesrat 12 **Ausschüsse** (für Landheer und Festungen, für Seewesen, für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, für Justizwesen, für Rechnungswesen, für Auswärtiges, für Elsaß-Lothringen, für Verfassung, für Geschäftsordnung und 1 außerordentlicher für Eisenbahn-Gütertarifwesen). Oberster **verantwortlicher** Beamter des Reiches ist der **Reichskanzler**, den der Kaiser ernennt und der den Vorsitz im Bundesrat führt. An **Reichsämtern** bestehen das Auswärtige Amt mit einer politischen, handelspolitischen, Rechts- und Kolonial-Abteilung, Reichsamt des Innern mit 4 Abteilungen, Reichs-Marineamt, Reichs-Justizamt (dazu das Reichsgericht), Reichs-Schatzamt und Reichs-Postamt unter **Staatssekretären**, ferner das Reichs-Eisenbahnamt, der Rechnungshof des Deutschen Reiches, die Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds, das Reichsamt für die Verwaltung der Reichs-Eisenbahnen, das Reichs-Militärgericht, die Reichsbank u. a.

Landesvertretungen und Verwaltungsbehörden (Nr. 4—6).

Königreich Preußen.

Herrenhaus (Mitgliederzahl nicht beschränkt, kgl. Prinzen, 98 erbliche Vertreter des Adels, 46 Inhaber hoher Landesämter oder mit Allerh. Vertrauen, 170 auf Präsentation von Korporationen auf Lebenszeit berufen) und **Abgeordnetenhaus** (Landtag, 433 Mitgl., mittelbar in 3 Klassen gewählt, Wahlberechtigung vom 24., Wählbarkeit vom 30. Lebensjahre ab). **Staatsministerium** mit 9 Einzelministerien; unter dem Ministerium des Innern 13 **Oberpräsidien** an der Spitze der Provinzen (Provinziallandtage, die einen Landesdirektor und einen Provinzialausschuß wählen), 35 **Regierungen** an der Spitze der Regierungsbezirke (ihnen zur Seite die Bezirksausschüsse), daneben das Polizeipräsidium von Berlin, ferner 485 **Landratsämter** an der Spitze der Landkreise, 76 Bürgermeister der Stadtkreise und 4 Oberämter in Hohenzollern. Die Landkreise werden durch den Landrat, Kreistag und Kreisausschuß verwaltet (Amtsbezirke).

Königreich Bayern.

Dem **Reichsverweser** zur Seite steht das Gesamtministerium als **Regentschaftsrat**. Kammer der **Reichsräte** (79 Mitgl., teils zufolge ihrer Geburt oder ihres Standes oder vom König auf Lebenszeit ernannt) und Kammer der **Abgeordneten** (159 Mitgl. aus allgemeinen, unmittelbaren Wahlen auf 6 Jahre, Wahlberechtigung vom 21. Jahre ab, wählbar als Wahlmann vom 25., als Abgeordneter vom 30. Jahre ab, auf je 500 Einw. ein Wahlmann, auf je 31500 ein Abgeordneter). An der Spitze des Staatswesens stehen 6 **Staatsministerien**; staatliche Oberbehörde für die innere Verwaltung ist das **Staatsministerium des Innern**, unter demselben 8 **Kreisregierungen** an der Spitze der Regierungsbezirke, 160 **Bezirksämter** an der Spitze der Verwaltungsbezirke (daneben 41 **Stadt-Magistrate**, die unmittelbar von der Kreisregierung abhängen).

Königreich Sachsen.

Erste Kammer (Herrenhaus, 48 Mitgl., 34 auf Lebenszeit, 14 auf Amtsdauer) und **Zweite Kammer** (Landtag, 82 Mitgl., durch Wahlmänner gewählt, alle 2 Jahre 1/3 erneuert, 37 Abgeordnete der Städte und 45 des platten Landes, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 6 **Staatsministerien**, unter dem **Ministerium des Innern** 5 **Kreishauptmannschaften** an der Spitze der Kreise, 27 **Amtshauptmannschaften** an der Spitze der Amtsbezirke (daneben 79 Städte).

Königreich Württemberg.

Kammer der Standesherren (32 Mitgl., davon 26 erblich und 6 auf Lebenszeit) und Kammer der Abgeordneten (93 Mitgl., davon 23 aus mittelbaren und 70 [von den größeren Städten 7, vom platten Lande 63] aus unmittelbaren, geheimen Wahlen auf 6 Jahre, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 6 Staatsministerien, unter dem Ministerium des Innern 4 Regierungen an der Spitze der Kreise, 63 Oberämter an der Spitze der Oberamtsbezirke (und die Stadtdirektion Stuttgart).

Großherzogtum Baden.

Erste Kammer (27 Mitgl., davon 7 erblich, außerdem die Prinzen des großherzogl. Hauses) und Zweite Kammer (Landtag, 63 Mitgl., 20 von 13 Städten und 43 vom platten Lande in mittelbarer, geheimer Wahl auf 4 Jahre gewählt, alle 2 Jahre die Hälfte erneuert, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 4 Ministerien, unter dem Ministerium des Innern 4 Landeskommissare als Aufsichtsbeamte der 11 Kreise, 53 Bezirksämter an der Spitze der Amtsbezirke.

Großherzogtum Hessen.

Erste Kammer (18 Mitgl. außer den Prinzen und den Häuptern der standesherrlichen Familien) und Zweite Kammer (Landtag, 50 Mitgl., auf 6 Jahre mittelbar gewählt [10 in Städten, 40 auf dem Lande], Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). 3 Ministerien, unter dem Ministerium des Innern 3 Provinzialdirektionen an der Spitze der Provinzen, 18 Kreisämter an der Spitze der Kreise.

Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

Mit Mecklenburg-Strelitz gemeinsame Stände (ausgenommen das Fürstentum Ratzeburg, Stadt und Herrschaft Wismar und das Domanium) Ritterschaft (rund 700 Grundbesitzer) und Landschaft (Vertretung von Rostock und 41 Landstädten), das Landtagsdirektorium bilden die 3 Erblandmarschälle der 3 Kreise, je 4 Landräte der beiden Herzogtümer Schwerin und Güstrow und der Bürgermeister von Rostock. 3 Ministerien, oberste Verwaltungsbehörde ist das Ministerium des Innern, jedoch haben die 23 Domanialämter eigene Verwaltung unter Drosten (Amtshauptleuten).

Großherzogtum Sachsen-Weimar.

Landtag (33 Mitgl. auf 3 Jahre, davon 23 in allgemeinen, mittelbaren Wahlen gewählt, die übrigen Vertreter der Ritterschaft, der größeren Grundbesitzer und der Höchstbesteuerten; Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 3 Abteilungen; unter dem Departement des Innern 5 Kreisdirektionen an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz.

Landesvertretung s. unter Mecklenburg-Schwerin. Staatsministerium und Landesregierung als oberste Verwaltungsbehörde, unter welcher 4 Ämter, 1 Landvogtei, die Städte, die ritterlichen Gutsherrschaften und das Kabinettsamt stehen.

Großherzogtum Oldenburg.

Landtag (37 Mitgl., mittelbar auf 3 Jahre gewählt, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab), für die Fürstentümer Lübeck und Birkenfeld besondere Provinzialräte von 15 bzw. 17 Mitgl. Oberste Verwaltungsbehörde ist das Gesamtministerium mit 3 Abteilungen, unter welchem für das Herzogtum Oldenburg die Abteilung des Innern, für die 2 Fürstentümer die beiden Regierungen, ferner im Herzogtum Oldenburg 12 Verwaltungsämter und 3 Stadtmagistrate, im Fürstentum Lübeck 2 Verwaltungsämter und 1 Stadtmagistrat, im Fürstentum Birkenfeld 5 Bürgermeistereien.

Herzogtum Braunschweig.

Landesversammlung (48 Mitgl., auf 4 Jahre gewählt [15 von den Städten, 15 von den Landgemeinden mittelbar, 18 der Berufsstände unmittelbar], Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 5 Ministerialkommissionen, unter der Landesverwaltung und Polizei 6 Kreisdirektionen.

Herzogtum Sachsen-Meiningen.

Landtag (24 Mitgl., auf 6 Jahre unmittelbar und geheim gewählt, davon 4 Vertreter der höchstbesteuerten Grundbesitzer und 4 der persönlich Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Staatsministerium mit 5 Abteilungen; unter der Abteilung des Innern 4 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Herzogtum Sachsen-Altenburg.

Landtag (30 Mitgl., auf 3 Jahre unmittelbar gewählt, 9 von den Städten, 12 vom platten Lande, 9 von den Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung und Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Gesamtministerium mit 4 Abteilungen, unter der Abteilung des Innern 2 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Herzogtum Sachsen-Coburg und -Gotha.

Der gemeinsame Landtag für beide Herzogtümer wird gebildet durch die 30 Mitgl. der Sonder-Landtage (für Coburg 11, für Gotha 19, allgemein mittelbar auf 4 Jahre gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Staatsministerium mit 2 Abteilungen für die 2 Herzogtümer (Abteilung für Gotha mit 5 Departements), unter demselben 4 Landratsämter an der Spitze der Kreise (Coburg 1, Gotha 3) und 7 Magistrate unmittelbarer Städte (Coburg 7, Gotha 3).

Herzogtum Anhalt.

Landtag (36 Mitgl., auf 6 Jahre mittelbar gewählt, 14 von den Städten, 10 vom Lande, 8 von den höchstbesteuerten Grundbesitzern, 2 von den höchstbesteuerten Handel- und Gewerbetreibenden, 2 vom Herzog ernannt, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Regierung mit 3 Abteilungen, unter der Abteilung des Innern 5 Kreisdirektionen.

Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen.

Landtag (15 Mitgl., 5 auf 4 Jahre allgemein mittelbar gewählt, 5 von den Höchstbesteuerten, 5 vom Fürsten auf Lebenszeit ernannt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Ministerium mit 2 Abteilungen, unter der Abteilung des Innern 3 Landratsämter an der Spitze der Verwaltungsbezirke.

Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

Landtag (16 Mitgl., 12 auf 3 Jahre unmittelbar geheim gewählt, 4 von den Höchstbesteuerten, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). Unter dem Ministerium (Abt. d. Innern) 3 Landratsämter an der Spitze der Kreise.

Fürstentum Waldeck.

Landtag (15 Mitgl., auf 3 Jahre allgemein mittelbar gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). Die innere Verwaltung ist 1868 auf Preußen übergegangen, unter dem Landesdirektor die 4 Kreisämter.

Fürstentum Reuß ä. L.

Landesvertretung (12 Mitgl., 3 vom Fürsten ernannt, 2 vom Großgrundbesitz unmittelbar, 3 von den Städten und 4 vom Lande mittelbar [auf 6 Jahre] gewählt), unter der Landesregierung 1 Landratsamt.

Fürstentum Reuß j. L.

Landesvertretung (16 Mitgl., 12 allgemein unmittelbar auf 3 Jahre gewählt, 3 Abgeordnete der Höchstbesteuerten und 1 Standesherr). **Ministerium** mit 3 Abteilungen, unter der Abteilung für das Innere 2 **Landratsämter** an der Spitze der Verwaltungsbezirke.]

Fürstentum Schaumburg-Lippe.

Landtag (15 Mitgl., 2 vom Fürsten ernannt, die übrigen unmittelbar gewählt, Wahlberechtigung vom 25. Jahre ab), unter der **Regierung** 2 **Ämter** und 2 unmittelbare Städte.

Fürstentum Lippe.

Landtag (21 Mitgl., 7 von den Höchstbesteuerten, 7 von den Minderbesteuerten, 7 von den Übrigen unmittelbar geheim gewählt, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab), unter der **Regierung** 5 **Ämter** und 7 unmittelbare Städte.

Freie und Hansestadt Lübeck.

Senat (14 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt, mindestens 8 müssen dem Gelehrtenstande, mindestens 5 dem Kaufmannsstande angehören, Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und **Bürgerschaft** (120 Mitgl., unmittelbar auf 6 Jahre gewählt, alle 2 Jahre ⅓ erneuert, Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). **Präsidierender Bürgermeister**, auf 2 Jahre vom Senat gewählt.

Freie Hansestadt Bremen.

Senat (16 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt, mindestens 10 müssen Juristen, mindestens 5 Kaufleute sein, Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und **Bürgerschaft** (150 Mitgl., auf 6 Jahre gewählt [82 nach Berufsklassen, die übrigen unmittelbar, von letzteren alle 3 Jahre die Hälfte erneuert], Wahlberechtigung wie Wählbarkeit vom 25. Jahre ab). 2 **Bürgermeister**, auf 4 Jahre vom Senat gewählt. Stadtgebiet, 2 Ämter und 1 Landherrenschaft.

Freie und Hansestadt Hamburg.

Senat (18 Mitgl., mittelbar auf Lebenszeit gewählt; mindestens 9 müssen Juristen, mindestens 7 Kaufleute sein, Wählbarkeit vom 30. Jahre ab) und **Bürgerschaft** (160 Mitgl., 40 von den Mitgliedern der Gerichte und Behörden, 40 von den Grundeigentümern, 80 allgemein unmittelbar gewählt, alle 3 Jahre die Hälfte erneuert, Wahlberechtigung vom 25., Wählbarkeit vom 30. Jahre ab). 2 **Bürgermeister**, auf 1 Jahr vom Senat gewählt. Stadtgebiet und 4 Landherrenschaften.

Reichsland Elsaß-Lothringen.

Landesausschuß (58 Mitgl., 34 von und aus den Bezirkstagen, 4 von den Gemeinderäten der größten Städte, 20 durch Wahlmänner der übrigen Gemeinderäte auf 3 Jahre). **Kaiserl. Statthalter, Ministerium** mit 3 Abteilungen, 3 **Bezirkspräsidien** und 23 **Kreisdirektionen**.

Deutscher Reichstag (s. Nr. 4—7).

Der Reichstag (397 Mitglieder, s. Tabelle S. 15) geht aus allgemeinen und direkten geheimen Wahlen hervor; Wahlrecht und Wählbarkeit vom 25. Jahre ab. Die Wahlkreise (eigentlich zu je 100000 Einw. bestimmt) sind infolge Verschiebung der Bevölkerungsverhältnisse sehr ungleich geworden; der bevölkertste (6. Berlin) hat 696600 Einw. und 164900 Wähler, der kleinste (Schaumburg-Lippe) 43100 Einw. und 9600 Wähler. Elsaß-Lothringen wählte erst zur 2. Legislaturperiode 1874 mit (Einführung der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen durch Gesetz vom 25. Juni 1873). Den höchsten Prozentsatz (99,3) der abgegebenen gültigen Stimmen vereinigte

bei der Wahl 1903 auf sich der Abgeordnete für Aachen 5 (Geilenkirchen-Erkelenz); die stärkste Wahlbeteiligung wies auf der Wahlkreis Bremen mit 92,2 % der Wahlberechtigten.

Fraktionen des Deutschen Reichstags (einschl. Hospitanten).

(1. Dezember 1903.)

Bundesstaaten	Deutsch konservativ	Reichspartei	Deutsch soz Reformpartei	Zentrum	Polen	Nationallib	Freisinnige Vereinigung	Freisinnige Volkspartei	Süddeutsche Volkspartei	Sozialdemokraten	Fraktionslos (Wilde)	Erledigt	Zusammen
Preußen	45	18	8	58	16	26	6	14	—	32	13	—	236
Bayern	2	—	—	30	—	6	—	2	—	4	4	—	48
Sachsen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	21	—	1	23
Württemberg	—	—	—	4	—	1	—	—	5	4	3	—	17
Baden	—	—	—	7	—	4	—	—	—	3	—	—	14
Hessen	—	—	—	—	—	6	—	1	—	2	—	—	9
Meckl.-Schwerin	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	6
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3
Meckl.-Strelitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Oldenburg	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	3
Braunschweig	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3
Sachs.-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Sachs.-Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Sachs. Cob.u.Gotha	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Anhalt	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Schw.-Sondershsn.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Schw.-Rudolstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Waldeck	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Reuß ä. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Reuß j. L.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Schaumbg.-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Lippe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Elsaß-Lothringen	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	11	—	15
Deutsches Reich	51	19	9	100	16	50	10	21	6	80	34[1])	1	397

[1]) Davon 2 Hospitanten des Zentrums

Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislatur-Perioden (s. Nr. 7).

Parteigruppen	1871	1874	1877	1878	1881	1884	1887	1898	Dez. 1903
(Deutsch-)Konservativ	57	22	40	59	50	78	80	73	51
Deutsche Reichspartei (freikons.)	37	33	38	57	28	28	41	20	19
Liberale Reichspartei	30	3	—	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	}125	155	141	109	47	51	99	42	50
Lib. Vereinig. } Dtsch.-{ Freis. Vereinig.					46	}67	32	66	{10
Fortschrittsp. } Freis. { „ Volksp.	46	49	35	26	60				{21
Zentrum	63	91	93	94	100	99	98	106	100
Polen	13	14	14	14	18	16	13	16	16
Sozialdemokraten	2	9	12	9	12	24	11	35	80
Volkspartei (Süddeutsche)	1	1	4	3	9	7	—	10	6
Welfen, auch Partikularisten	7	4	4	10	10	11	4	11	7
Elsässer	—	15	15	15	15	15	15	10	10
Dänen	1	1	1	1	2	1	1	1	1
Antisemiten	—	—	—	—	—	—	1	5	9

Städte (* Landgemeinden) mit über 25 000 Einwohnern.

(Auf Grund der Zählung vom 1. Dezember 1900, ergänzt bis 1903.)

Größe		Einw.	Größe		Einw.	Größe		Einw.
28	Aachen	135 245	112	Graudenz	32 727	60	M.-Gladbach	58 023
98	Altenburg	37 110	110	Guben	33 122	50	Münster i/W.	63 754
131	* Altenessen	28 668	48	Hagen	66 699	143	Neumünster	27 335
19	Altona	161 501	89	Halberstadt	42 810	141	*Neunkirchn.	27 684
147	Aschersleben	27 245	22	Halle a/S.	156 609	135	Neuß	28 472
38	Augsburg	89 170	113	*Hamborn	32 597	115	*N.-Weißens.	31 946
91	Bamberg	41 823	2	Hamburg	705 738	134	Nordhausen	28 497
25	Barmen	141 944	119	Hamm i/W	31 371	9	Nürnberg	261 081
154	Bautzen	26 024	128	Hanau	29 847	90	Oberhausen	42 148
130	Bayreuth	29 387	10	Hannover	235 649	73	Offenbach	50 468
1	Berlin	1 888 848	75	Harburg	49 153	150	Oldenburg	26 797
103	Bernburg	34 441	93	Heidelberg	40 121	127	Oppeln	30 112
69	Beuthen O/S	51 404	97	Heilbronn	37 891	68	Osnabrück	51 573
52	Bielefeld	63 046	160	Herford	25 109	86	Pforzheim	43 351
49	Bochum	65 551	139	Herne	27 863	125	Pirmasens	30 195
71	Bonn	50 736	88	Hildesheim	42 973	46	Plauen i/V.	73 888
79	* Borbeck	47 217	111	Hof	32 781	31	Posen	117 033
74	Brandenburg	49 250	159	Hörde	25 126	57	Potsdam	59 796
29	Braunschwg.	128 226	152	Inowrazlaw	26 141	158	Ratibor	25 250
20	Bremen	163 297	140	Insterburg	27 787	104	Recklinghsn	34 019
6	Breslau	422 709	146	Iserlohn	27 265	81	Regensburg	45 429
67	Bromberg	52 204	77	Kaiserslautern	48 310	59	Remscheid	58 108
132	* Buer	28 521	151	Kannstatt	26 447	105	Rheydt	34 036
16	Charlottenbg	189 305	34	Karlsruhe	97 185	37	Rixdorf	90 422
14	Chemnitz	206 913	33	Kassel	106 034	63	Rostock	54 735
27	Danzig	140 563	116	Kattowitz	31 738	153	* Schalke	26 077
47	Darmstadt	72 381	30	Kiel	121 824	35	Schöneberg	95 998
70	Dessau	50 849	78	Koblenz	47 526	136	Schweidnitz	28 439
24	Dortmund	142 733	100	Kolmar	36 844	95	Schwerin	38 672
4	Dresden	476 261	7	Köln	372 529	82	Solingen	45 260
36	Duisburg	92 730	15	Königsberg	189 483	50	Spandau	65 030
148	Düren	27 168	61	Königshütte	57 919	149	Stargard i/P.	26 858
12	Düsseldorf	213 711	94	Kottbus	39 322	13	Stettin	210 702
117	Eisenach	31 580	32	Krefeld	109 064	145	Stolp i/P	27 293
21	Elberfeld	156 966	107	Landsberg	33 598	121	Stralsund	31 076
65	Elbing	52 518	5	Leipzig	456 124	23	Straßburg	151 041
41	Erfurt	85 202	85	* Lichtenberg	43 371	18	Stuttgart	176 699
17	Essen	182 100	62	Liegnitz	54 882	129	Thorn	29 635
144	Eßlingen	27 325	72	Linden i/H	50 628	102	Tilsit	34 539
76	Flensburg	48 922	43	Lübeck	82 098	84	Trier	43 506
114	Forst i/L	32 075	156	Lüdenscheid	25 509	87	Ulm	42 982
8	Frankf. a/M.	288 989	54	Ludwigshafen	61 914	138	Wandsbek	27 966
55	Frankft. a/O	61 852	11	Magdeburg	229 667	133	Weimar	28 489
126	Freiberg i/S	30 175	42	Mainz	84 251	137	Weißenfels	28 201
50	Freiburg i/B.	61 504	120	Malstatt-B	31 195	40	Wiesbaden	86 111
64	Fürth	54 822	26	Mannheim	141 131	123	*Wilmersdorf	30 671
99	Gelsenkirchn.	36 935	106	Meiderich	33 690	108	Witten	33 517
80	Gera	45 634	118	Meißen	31 434	92	Worms	40 705
157	Gießen	25 491	58	Metz	58 462	45	Würzburg	75 499
155	Glauchau	25 677	109	Mühlhsn i/Th	33 428	142	Zeitz	27 391
66	Gleiwitz	52 362	39	Mülhsn. i/E.	89 118	122	Zittau	30 921
44	Görlitz	80 931	83	Mülhm. a/Rh.	45 062	53	Zwickau	62 567
124	Göttingen	30 234	96	Müh. a/Ruhr	38 280			
101	Gotha	34 651	3	München	499 932			

161	Viersen	24 761	168	Brieg	24 090	175	Erlangen	22 953
162	Lüneburg	24 693	169	Eisleben	23 898	176	Greifswald	22 950
163	Reichenb. i/S.	24 499	170	Meerane	23 851	177	Krimmitschau	22 845
164	Lehe	24 319	171	Paderborn	23 538	178	Wilhelmshvn	22 682
165	Minden	24 315	172	Quedlinburg	23 373	179	Wesel	22 545
166	Allenstein	24 295	173	Saarbrücken	23 237	180	Burg a/Ihle	22 432
167	Neiße	24 267	174	Naumbg. a/S.	23 192	181	Greiz	22 346

Muttersprache (1900) (s. Nr. 1).

Bundesstaaten	(In Tausenden) deutsch	d. u. fr.	fremde Sprache	Davon[1])	
Preußen	30883,1	211,1	4878,3	1305,2 P. 116,8 D. [illegible]	
Bayern	6155,5	11,2	20,3	7,7 I. [illegible] 6 T.	
Sachsen	4120,0	28,2	44,1	28,7 S. [illegible] 4 T. 5,3 P. [illegible] 1,1	
Württemberg	2162,6	0,5	6,4	3,1 I.	
Baden	1852,1	1,5	11,1	9,4 I.	
Hessen	1116,3	0,2	3,4	1,6 I.	
Mecklenburg-Schwerin	[illegible]	0,3	1,1	[illegible] P.	
Sachsen-Weimar	361,3	0,1	1,7		
Mecklenburg-Strelitz	101,8	0,0	0,8		
Oldenburg	396,6	0,2	2,4	1,2 P.	
Braunschweig	458,9	0,1	5,3	3,5 P.	
Sachsen-Meiningen	250,5	0,0	0,2		
Sachsen-Altenburg	193,8	0,1	1,2		
Sachsen-Cob. u. Gotha	229,0	0,0	0,5		
Anhalt	312,2	0,5	3,4	2,3 P.	
Schw.-Sondershausen	80,5	0,0	0,4		
Schw.-Rudolstadt	92,8	0,0	0,2		
Waldeck	57,7	0,0	0,2		[illegible] nach in Preußen
Reuß ä. L.	68,1	0,0	0,0		106,2 I. 89,2 [illegible]
Reuß j. L.	138,8	0,0	0,4		77,4 D. 64,2 S.
Schaumburg-Lippe	43,1	0,0	0,0		21,8 [illegible] 20,6 I.
Lippe	138,6	0,0	0,1		19,6 [illegible]
Lübeck	95,1	—	1,4		
Bremen	220,9	1,4	2,6		
Hamburg	777,9	0,1	11,6	[illegible] 3 D.	
Elsaß-Lothringen	1492,3	7,6	219,6	198,3 Fr. 16,7 I. 1,4 P.	
Deutsches Reich	51883,1	252,1	4231,1	3128,8 P. [illegible] 6 D. 141,1	

[1]) D. Dänen, F. Friesen, Fr. Franzosen, H. Holländer, [illegible] O. [illegible] 1,7 T. 108,3 [illegible]
I. Italiener, L. Litauer, P. Polen, S. Serben, T. Tschechen. 93,0 S. 80,3 D. 65,5 I.
[20,7 F.

Religiöse Bekenntnisse (1900) (s. Nr. 2).

Bundesstaaten	(In Tausenden) Evangel.	Kathol.	And. Chr.	Israel.	(In Prozenten) Evang.	Kath.	Isr.
Preußen	21817,6	12113,7	142,5	392,3	63,3	35,1	1,1
Bayern	1749,2	4363,2	8,2	54,9	28,3	70,7	0,9
Sachsen	3972,1	198,3	20,4	12,4	94,5	4,7	0,3
Württemberg	1497,3	650,4	9,5	11,6	69,6	30,0	0,6
Baden	704,1	1131,6	5,8	26,1	37,7	60,6	1,4
Hessen	746,2	341,6	7,5	24,5	66,6	30,5	2,2
Mecklenburg-Schwerin	597,3	8,2	0,5	1,8	98,2	1,4	0,3
Sachsen-Weimar	347,1	14,2	0,4	1,2	95,8	3,9	0,3
Mecklenburg-Strelitz	100,6	1,6	0,2	0,3	98,0	1,6	0,3
Oldenburg	309,5	86,9	1,3	1,4	77,6	21,8	0,3
Braunschweig	437,0	24,2	1,3	1,8	94,1	5,2	0,4
Sachsen-Meiningen	244,6	4,2	0,4	1,4	97,6	1,7	0,5
Sachsen-Altenburg	189,9	4,7	0,2	0,1	97,4	2,4	0,1
Sachsen-Cob. u. Gotha	225,1	3,3	0,5	0,6	98,5	1,5	0,3
Anhalt	302,0	11,7	0,9	1,6	95,5	3,7	0,5
Schw.-Sondershausen	79,6	1,1	0,05	0,2	98,4	1,4	0,2
Schw.-Rudolstadt	92,3	0,7	0,1	0,05	99,2	0,7	0,1
Waldeck	55,3	1,8	0,2	0,6	95,7	3,2	1,1
Reuß ä. L.	66,9	1,0	0,4	0,05	97,7	1,5	0,1
Reuß j. L.	136,0	2,6	0,5	0,2	97,7	1,6	0,1
Schaumburg-Lippe	41,6	0,8	0,2	0,3	97,1	1,8	0,6
Lippe	132,7	5,2	0,2	0,0	95,5	3,7	0,6
Lübeck	93,7	2,2	0,2	0,7	96,8	2,3	0,7
Bremen	208,6	13,5	1,0	1,4	92,8	6,0	0,6
Hamburg	712,3	30,9	3,3	17,9	92,7	4,0	2,3
Elsaß-Lothringen	372,1	1310,5	4,4	32,4	21,6	76,2	1,9
Deutsches Reich	35231,1	20327,9[1])	210,2	586,9	62,5	36,1	1,0
[1]) Davon 5564 Griechisch- und Orientalisch Katholische.				1880:	62,6	35,9	1,2

Evangelische Kirche (s. Nr. 3a.)

Die evangelische Kirche im Reiche zerfällt in die verschiedenen voneinander unabhängigen Landeskirchen, die kirchliche Zentralgewalt wird im Namen des Landesfürsten (summus episcopus) von einer aus Geistlichen und Juristen bestehenden Behörde unter verschiedenem Namen (Oberkirchenrat Oberkonsistorium) ausgeübt, daneben beratend der Landes-Synodalvorstand.

In den 4 älteren preußischen Provinzen und Hohenzollern bildet die Landeskirche ein durch Verfassungsgemeinschaft verbundenes Ganze mit dem Evang. Ober-Kirchenrat in Berlin als Zentralbehörde, unter demselben 9 Provinzial-Konsistorien (zu Königsberg mit 35, zu Danzig mit 19, zu Berlin mit 77, zu Stettin mit 56, zu Posen mit 22, zu Breslau mit 55, zu Magdeburg mit 95, zu Münster mit 20, zu Koblenz mit 29 Kirchenkreisen), die Domkirche zu Berlin, die Zivilgemeinde der Hof- und Garnisonkirche zu Potsdam, 6 besondere Anstalten und Stiftungen. Direkt unter der Ministerialabteilung für geistliche Angelegenheiten stehen: das evang.-luther. Konsistorium zu Kiel mit 28 Kirchenkreisen, das evang.-luther. Landeskonsistorium zu Hannover (mit den Spezialkonsistorien zu Hannover [65 Inspektionen], zu Stade [26 Inspektionen], zu Aurich [9 luth. und 9 reform. Inspektionen]), das Konsistorium zu Kassel mit 13 und das zu Wiesbaden mit 20 Kirchenkreisen, das evang.-luther. und das evang.-reform. Konsistorium zu Wiesbaden, sowie 3 besondere Anstalten.

Oberste kirchliche Behörde für das rechtsrheinische Bayern ist das Oberkonsistorium in München mit 2 Konsistorien, für die Rheinpfalz das unierte Konsistorium in Speyer. Die landesherrliche Kirchengewalt über die evang. Kirche in Sachsen üben, so lange der König einer anderen Konfession angehört, die in evangelicis beauftragten Staatsminister aus; Landeskonsistorium in Dresden, die Konsistorialgeschäfte der luther. Kirche in der Oberlausitz liegen der Kreishauptmannschaft Bautzen ob, außerdem 2 reform. Konsistorien in Dresden und Leipzig. Die evang. Kirche Württembergs steht unter dem Evang. Konsistorium in Stuttgart (6 Generalsuperintendenten, 49 Dekanate). Die vereinigte evang.-protestantische Kirche Badens steht unter dem Oberkirchenrat (24 Diözesangemeinden mit Dekanen an der Spitze).

Das Militärkirchenwesen der preußischen Armee ist dem Kriegsminister, dem Minister der geistl. Angelegenheiten und dem Evang. Oberkirchenrat unterstellt (auch für die Mil.-Gemeinden Elsaß-Lothringens); an der Spitze der evang. Mil.-Geistlichen steht der evang. Feldprobst.

Römisch-Katholische Kirche (s. Nr. 4b).

Ein Nuntius (politischer Geschäftsträger des Papstes ohne Gerichtsbarkeit) residiert seit 1785 in München. Suffragan-Bistümer sind einem Erzbischof untergeordnet (zu einer Kirchenprovinz zusammengefaßt), exemte Bistümer stehen direkt unter dem Päpstlichen Stuhl.

1. Exemtes Bistum Ermland (16 Dekanate); 2. Erzbistum Gnesen-Posen (40 D.), 3. Bistum Kulm (Suffragan von Gnesen, 26 D. in 3 Delegationen und 1 Kommissariat); 4. Exemtes Fürstbistum Breslau nebst dem Delegaturbezirk Brandenburg-Pommern (79 Archipresbyteriate bzw. D. in 11 Kommissariaten; 7 Archipresbyteriate gehören zum Delegaturbezirk des Propstes von St. Hedwig zu Berlin, außerhalb des Reiches gehört zum Erzbistum noch Österreichisch-Schlesien), 5. Archipresbyteriat Katscher (zum Fürst-Erzbistum Olmütz, unter einem fürstbischöflichen Kommissar, 3 D.), 6. Dekanat Neurode (zum Fürst-Erzbistum Prag, unter einem Großdechanten der Grafschaft Glatz); 7. Exemtes Bistum Osnabrück (10 D., der Bischof verwaltet zugleich das Apostolische Vikariat »Nordische Missionen Deutschlands« und die Apostolische Präfektur Schleswig-Holstein); 8. Exemtes Bistum Hildesheim (12 D.); 9. Erzbistum Köln (45 D.), Suffragane: 10. Bistum Münster (19 D.); 11. Bistum Paderborn (43 D., 1 Kommissariat, 1 geistliches Gericht, der Bischof verwaltet zugleich das Apostolische Vikariat Anhalt; der Propst zu Magdeburg ist bischöflicher Kommissar für die Reg.-Bez. Magdeburg und Merseburg), 12. Bistum Trier (45 D., 1 Delegatur für den rechtsrheinischen Teil des Bistums zu Ehrenbreitstein) —; 13. Erzbistum Freiburg i. Br. (39 D.), Suffragane: 14. Bistum Fulda (13 D.), 15. Bistum Limburg (15 D. und 1 Kommissariat zu Frankfurt a. M.), 16. Bistum Mainz (17 D.), 17. Bistum Rottenburg (29 D.) —, 18. Erzbistum Bamberg (20 D. und 1 Kommissariat) Suffragane: 19. Bistum

Eichstätt (17 D), 20. Bistum Speyer (12 D), 21. Bistum Würzburg (30 D) —; 22. Erzbistum München-Freising (36 D. und 2 Kommissariate), Suffragane: 23. Bistum Augsburg (40 D.), 24. Bistum Passau (18 D.), 25. Bistum Regensburg (29 D. u. 3 Kommissariate) —; 26. Exemtes Bistum Straßburg (57 D.); 27. Exemtes Bistum Metz (33 D. in 4 Archidiakonien); 28. Apostolisches Vikariat Sachsen nebst der Apostolischen Präfektur Oberlausitz [Bautzen] (2 D.).

Nr. 2—3 bilden die Kirchenprovinz Gnesen-Posen, Nr. 9—12 die Niederrheinische, Nr. 14—17 die Oberrheinische, Nr. 18—21 Bamberg, Nr. 22—25 München-Freising.

Militärbischof ist der katholische Feldpropst der Armee in Berlin, welcher dem Kriegsminister unterstellt ist.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung (s. Nr. 3c).

Die Verwaltung der am 1. Januar 1891 in Kraft getretenen Invaliditäts- und Alters-Versicherung gliedert sich in 31 Versicherungsanstalten für das Gebiet eines oder mehrerer Bundesstaaten oder Verwaltungsbezirks größerer Staaten, den Versicherungsanstalten, welche in den süddeutschen Staaten und Sachsen von besonderen Landesversicherungsämtern, im übrigen vom Reichsversicherungsamt abhängen, ist ein Staatskommissar zur Wahrung der Interessen des Reiches beigegeben.

Die Versicherungsanstalten verteilen sich auf die Bundesstaaten wie folgt: Preußen mit Anhalt, Fürstentum Lübeck, beide Lippe, Waldeck, Fürstentum Birkenfeld 13, Bayern 8, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothringen, Mecklenburg, Oldenburg (nur Herzogtum), Braunschweig, Hansestädte, Thüringische Staaten je 1. Dazu kommen noch 9 besondere Kasseneinrichtungen.

1901 sind insgesamt etwa 98 Mill. M. gezahlt worden (65,0 Mill. M. Invaliden-, 1,3 Mill. M. Kranken-, 24,7 Mill. M. Altersrenten und 7,0 Mill. Mark Beitragserstattungen). Vermögensbestand Ende 1900: 845,8 Mill. M.

Deutsche Schutzgebiete (s. Nr. 24).

	Fläche qkm	Einwohner	(In 1000 Mark) Einnahmen 1903/4	Reichszuschuß
Togo	87 200	2 000 000	1955,0	—
Kamerun	493 600	3 500 000	2082,0	1582,0
Deutsch-Südwestafrika	830 960	200 000	2171,4	6260,0
Deutsch-Ostafrika	941 100	6 847 000	3096,7	5364,8
Neu-Guinea	240 826	399 900	107,5	882,0
Kaiser Wilhelm Land	181 000	110 000	—	—
Bismarck- und Salomo-Inseln	57 100	250 000	—	—
Karolinen	1 450	37 400	90,9	377,6
Marianen	626	2 533		
Marshall-Inseln	405	15 000	—	—
Samoa	2 588	33 972	291,0	250,0
Kiautschou	501	120 041	455,0	12353,1
Schutzgebiete	2 597 180	13 116 000	9350,9	27070,7

Schutz- und Polizeitruppen.

Schutztruppe und Landespolizei in Ostafrika: 49 Off., 25 Ärzte, 30 Zahlm. u. a., 92 UOff., 34 San.-UOff., 9 farbige Off., 174 UOff., 2180 farb. Soldaten und 50 farb. Handwerker. Die Flottille zählt 44 weiße UOff., 153 farb. Mann, 67 Gesch. — In Kamerun: 30 Off., 8 Ärzte, 9 Zahlm. u. a., 41 UOff., 12 San.-UOff., 50 farb. UOff., 1054 farb. M. — In Togo: 4 Off., 6 UOff., 18 farb. UOff., 511 farb. M. — In Südwestafrika: 32 Off., 10 Ärzte, 14 Zahlm. u. a., 151 UOff., 620 weiße u. 187 farbige M. — Im Südseegebiet: 4 weiße Polizeimeister und 210 M. Farbige in Neuguinea, auf den Karolinen, Palau und Marianen 3 weiße Polizeimeister und 54 Eingeb., auf Samoa 1 Polizeimeister u. 30 Eingeborene. — In Kiautschou: 63 Off., 16 Ärzte, 14 Zahlm. u. a., 298 UOff., 2128 M. u. 81 Chinesen.

Justizverwaltung und Gerichtsverfassung (s. Nr. 9—11).

Die Justizverwaltung für das Reichsgericht und die Konsulargerichte liegt in den Händen des **Reichsjustizamts**, für die Justizverwaltung in den Bundesstaaten bestehen besondere Justizministerien oder Justizabteilungen der Staatsministerien.

Das Gerichtsverfassungsgesetz vom 27. Jan. 1877 regelt die Ausübung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit durch folgende, durch das ganze Reich gleichmäßig organisierte **ordentliche Gerichte**: **Amtsgerichte** (1922), **Landgerichte** (172), **Oberlandesgerichte** (28), **Reichsgericht** zu Leipzig (daneben das kgl. Bayerische Oberste Landesgericht).

Zur Entscheidung von Strafsachen bestehen bei allen Amtsgerichten noch **Schöffengerichte** (deshalb auf den Karten nicht bes. vermerkt), ferner **Schwurgerichte** bei sämtlichen Landgerichten Preußens, Sachsens, Württembergs, Hessens und der norddeutschen Kleinstaaten, während in Bayern, Baden, Mecklenburg, Elsaß-Lothringen und im Oberlandesgerichtsbezirk Jena mehrere Landgerichtsbezirke zu einem Schwurgerichtsbezirk zusammengelegt sind. Bei 40 vom Landgerichtssitze abgelegenen Amtsgerichten sind **auswärtige Strafkammern** eingerichtet, bei 73 Landgerichten in Handels- und Industrieplätzen **Kammern für Handelssachen**.

Von den **besonderen Gerichten** zeigen die Karten: 1) **Rheinschiffahrtsgerichte** 1. Instanz. — 2) **Elbzollgerichte** 1. Instanz. Die Zuständigkeit beider umfaßt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten die Entscheidung von Klagen betr. Gebühren, Beschädigungen usw., in Strafsachen die Übertretung schiffahrts- und strompolizeilicher Vorschriften. — 3) **Gewerbegerichte** zur Entscheidung von gewerblichen Streitigkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern und unter Arbeitern dess. Arbeitgebers. — 4) **Seeämter** (kollegiale Behörden von 4 Beisitzern u. 1 richterlichen Vorsitzer) zur Untersuchung von See-Unfällen deutscher wie fremder Kauffahrteischiffe.

Höhere Schulen (s. Nr. 12—14).

Lehranstalten mit der Berechtigung zum einjähr. Militärdienst.

Bundesstaaten	Oeffentliche Lehranstalten.										
	Gymnas.	Realgymn.	Ober-Realsch.	Progymn.	Real-gymnas.	Realsch.	Seminare	Landw. Schulen	Handels-schulen	Industrie-schulen	Privat-schulen
Preußen	291	76	36	57	27	128	115	16	—	—	19
Bayern	43	5	—	26	—	52	12	1	2	4	6
Sachsen	17	12	—	—	—	29	18	1	4	—	6
Württemberg	18	3	8	2	5	14	6	—	—	—	2
Baden	14	4	7	2	4	17	4	—	—	—	1
Hessen	11	3	3	3	—	14	3	1	—	—	1
Meckl.-Schwerin	7	6	—	—	3	4	1	—	—	—	—
Sachsen-Weimar	3	2	—	—	1	2	2	—	—	—	2
Meckl.-Strelitz	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oldenburg	5	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—
Braunschweig	6	1	1	1	—	1	2	1	—	—	4
Sachs.-Meiningen	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	1
Sachs.-Altenburg	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Sachs. Cob. u. Gotha	2	1	1	1	—	2	2	—	—	—	—
Anhalt	4	2	—	—	1	1	1	—	—	—	1
Schw.-Sondershsn.	2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—
Schw.-Rudolstadt	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1
Waldeck	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Reuß ä. L.	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Reuß j. L.	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Schaumburg-Lippe	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
Lippe	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Lübeck	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
Bremen	2	1	1	—	1	2	1	—	—	—	—
Hamburg	2	1	1	2	—	7	1	—	—	—	6
Elsaß-Lothringen	17	—	3	3	—	10	5	1	—	—	—
Deutsches Reich	460	122	62	97	47	294	183	22	7	4	54 zus. 1352

Post- und Telegraphen-Verwaltung (s. Nr. 11a).

Das Deutsche Reich umfaßt 3 Postgebiete: das Reichspostgebiet, das Königl. Bayerische und das Königl. Württembergische Postgebiet, doch steht dem Reiche auch in letzteren beiden die Regelung der rechtlichen Verhältnisse beider Anstalten dem Publikum gegenüber, des Posttaxwesens, der Telegraphengebühren usw. zu. Die oberste Leitung der Deutschen Reichspost und -Telegraphie liegt in den Händen des Reichspostamts in Berlin, welchem 41 Oberpostdirektionen unterstellt sind. In Bayern hat die Oberleitung die Königl. Generaldirektion der Posten und Telegraphen (unter derselben 7 Oberpostämter), in Württemberg die gleichnamige Behörde.

Betriebsergebnisse 1902.

	Reichspost-gebiet	Bayern	Württemberg	Summe
Postanstalten	32 433	4 588	1 065	38 086 [1]
Telegraphenanstalten	22 267	3 161	1 232	26 660 [1]
Telegraphennetz				
Länge der Linien km	109 400	18 390	6 282	134 072
Länge der Leitungen km	433 850	49 905	13 266	497 021
Personal	209 906	21 668	8 882	240 456
Orte mit Fernsprechern	16 247	1 300	1 038	18 585
Zahl der Sprechstellen	337 255	38 244	17 425	392 924
Länge der Leitungen km	1 268 315	118 165	59 675	1 446 155
	in Mill.	in Mill.	in Mill.	in Mill.
Postreisende	1,8	1,2	0,8	3,1
Briefsendungen	5 128,3	638,8	231,0	5 998,2
Paket- und Geldsendungen	185,3	18,9	10,2	214,4
Wert der Geldsendungen M.	25 309,3	2 821,6	1 156,4	29 268,0
Aufgegebene Privattelegramme	31,4	2,8	0,8	34,8

[1]) Außerdem 110 Post- u. 22 Telegraphen-Anstalten in den Schutzgebieten u. im Auslande.

Staatseisenbahnen (s. Nr. 11b).

Länge der Staatsbahnen 1902.

Preußen und Hessen	31 483 km	Mecklenburg	116 km
Bayern	5 889 „	Oldenburg	551 „
Sachsen	3 027 „	Elsaß-Lothringen	1 793 „
Württemberg	1 896 „	Andere	234 „
Baden	1 684 „		47 553 km
Dazu Privatbahnen			5 429 „
		Zusammen	52 982 km[1])

[1]) Davon 1881 km schmalspurig.

		Vollspurige Bahnen	Schmalspurige Bahnen
Verwendetes Anlagekapital	Ende 1901	13 131 000 000 Mk.	118 839 000 Mk.
Auf 1 km	Ende 1901	257 000 „	67 600 „
Betriebseinnahmen	Ende 1901	1 973 000 000 „	10 171 000 „
Betriebsausgaben	Ende 1901	1 310 000 000 „	8 570 000 „
Überschuß		663 000 000 „	1 601 000 „
d. h. vom Anlagekapital		5,1 %	1,4 %
Bestand an Lokomotiven		19 724	409
„ „ Personenwagen		39 917	1 114
„ „ Gepäck- und Güterwagen		420 487	8 594
Von den Lokomotiven zurückgelegt		520 749 km	8 039 km

Eisenbahnbeamte: 225 739; -arbeiter: 318 611.

Zoll- und Steuerverwaltung (s. Nr. 15—17).

Das Deutsche Reich bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze. Zoll-Aus- und Einschlüsse s. Nr. 15—17

Zolleinschlüsse	qkm	Bevölk.	Zollausschlüsse	qkm	Bevölk.
Ghzgt. Luxemburg	2597	217583	von Preußen	1,01	2362
Österr. Gemeinden			„ Hamburg	13,55	6235
Jungholz u. Mittelberg	6	1482	„ Bremen	1,15	659
			„ Baden	52,00	3805
zus.	2603	219065	zus.	68,07	13061

Das Reich ausschließlich hat die Gesetzgebung über das gesamte Zollwesen, ferner über die Besteuerung des im Bundesgebiet gewonnenen Salzes, Tabaks, Branntweins (außer Luxemburg), Bieres (außer den 3 süddeutschen Staaten, Elsaß-Lothringen, des weimarischen Vordergerichts Ostheim, des Coburgischen Amtes Königsberg i. Fr. und Luxemburg) und Rübenzuckers. Die Bevölkerung des deutschen Zollgebiets betrug 1900 56269000 Seelen, des Branntweinsteuergebiets 56611000, des Brausteuergebiets 44312000 Seelen.

Die Bearbeitung der Zoll- und Steuersachen, sowie die Reichskontrole für Zölle und Steuern liegt in den Händen des Reichs-Schatzamts in Berlin. Die Reichskontrole wird ausgeübt durch aus allen Bundesstaaten abgeordnete 14 Reichsbevollmächtigte (den Zoll- und Steuerdirektionen [Direktivbehörden] beigegeben) und 42 unter denselben stehende Stationskontrolöre (den Haupt-Zoll- und Steuerämtern beigegeben) (s. Nebenkarte auf Nr. 16). Beide überwachen die Einhaltung des gesetzlichen Verfahrens bei Erhebung und Verwaltung der Zölle und der gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern, welche jedem Bundesstaate innerhalb seines Gebiets überlassen ist.

In jedem Bundesstaat sowie in Luxemburg besteht eine Zolldirektivbehörde, dem betr. Landesfinanzministerium untergeordnet (die Thüringischen Staaten haben mit Preußen gemeinsam als Thüringischer Zoll- und Steuerverein eine Generaldirektion in Erfurt). Unter den Direktivbehörden stehen als äußere Zollbehörden Zoll- und Steuerämter (erstere im Grenzbezirk, d. h. dem 10—15 km breiten, vom Binnenland durch die sog. Binnenlinie abgeschlossenen Grenzstreifen, letztere im Inlande).

Ertrag im Rechnungsjahr 1901/02

			auf den Kopf		
der Zölle	523683000	M.	9,15	M.	
der Abgaben vom Branntwein	159129000	„	2,77	„	im Branntwein- bzw. Brausteuergebiet.
„ „ „ Bier	40414000	„	0,90	„	
„ „ „ Tabak	66628900	„	1,16	„	
„ „ „ Salz	52011400	„	0,91	„	
„ „ „ Zucker	103593300	„	1,80	„	

Reichsheer (s. Nr. 18—20).

Jedes der 23 AKorps besteht gewöhnl. aus 2, aus Inf., Kav. u. Feldart. zusammengesetzten Divisionen, während das I. u. XIV. AKorps je 3 Div., das GKorps 2 GDiv. u. 1 bes. GKav.-Div. haben, und aus je 1 Trainbat., 1 Fußart.-Regt. u. 1 Pionierbat. Zus. außer der GKav.-Div. 48 Div. Bei jedem AKorps besteht gewöhnlich die eine Div. aus 3 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 2. Div. aus 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 3. Div. aus 2 Inf.- u. 1 Kav.-Brig. sowie 1 Feldart.-Rgt. (nur beim XI. AKorps hat die 22. Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 38. Div. 2 Inf.- u. 1 Feldart.-Brig., beim XIV. AKorps haben die 28. u. 29. Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die 39. Div. hat 2 Inf.-Brig. u. 1 Feldart.-Rgt., beim XIX. u. dem III. bayer. AKorps hat die eine Div. 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig., die andere Div. 2 Inf.- u. 1 Feldart.-Brig., ferner haben die Divisionen beim I., III., IV., X., XII., XIII., XVIII. und dem I. und II. bayer. AKorps je 2 Inf.-, 1 Kav.- u. 1 Feldart.-Brig.; ferner hat von den beiden GDiv. die eine 3, die andere 2 GInf.-Brig. u. je 1 GFeldart.-Brig.; die GKav.-Div. zerfällt in 4 GKav.-Brig.) Hieraus ergeben sich 106 Inf.-, 46 Kav.- u. 46 Feldart.-Brig. Jede Brig. (Inf.-,

Kav.- u. Art.-) besteht aus 2 Rgtrn (nur die 2 GInf.-, die 42., 49., 54. u. 72. Inf.-, die 11. u. 36. Kav.- und die 1. u. 29. Feldart.-Brig. haben je 3 Rgtr, die 64. Inf.-Brig. 1 Rgt u. 2 Jägerbat.)

Im einzelnen sind vorhanden: a) Infanterie: 175 Rgtr zu 3 Bat. u. 41 Rgtr zu 2 Bat. = 607 Bat., 18 Jägerbat. (einschl. 1 GSchützenbat.) zu je 4 Komp. = 2500 Komp., ferner 15 an Inf.- oder Jägerbat. angegliederte Maschinengewehrabt. — b) Kavallerie: 93 Rgtr zu 5 Esk. u. 17 Esk. Jäger zu Pf. = 482 Esk. — c) Feldartillerie: 94 Rgtr und das Lehrrgt der Feldart.-Schießschule = 583 Bat. — d) Fußartillerie: 18 Rgtr, die Fußart.-Schießschule und die Versuchskomp. der Art.-Prüfungskommission. Die Rgtr meist zu 2 Bat. (im ganzen 38 Bat.) von je 4 (bei 5 Bat. je 6) Komp. = 163 Komp. — e) Pioniere: 26 Bat. zu je 4 Komp. (1. bayer. Pionierbat. zu 2 Komp.) = 102 Komp. — f) Verkehrstruppen. 1) Eisenbahn- u. Luftschiffertruppen: 3 Eisenbahnrgtr (zu 2 Bat. zu je 4 Komp.), 1 Eisenb.-Bat. zu 3 Komp., 1 Betriebsabt. der Eisenb.-Brig. zu 3 Komp., 1 Luftschifferbat. zu 2 Komp. u. 1 Luftschifferabt., zus. 33 Komp. — 2) Telegraphentruppen: 3 Telegr.-Bat. (je 3 Komp.) u. 1 Telegr.-Komp. = 10 Komp. — g) Train: 23 Bat. zu 3 Komp. u. 1 Bat. zu 2 Komp.

Friedensstärke 1903.

	Offiziere	Unteroffiziere	Gemeine	Ärzte und Beamte
Infanterie im engeren Sinne .	12073	44070	323569	2475
Jäger u. Masch.-Gew.-Abt.	448	1637	10733	73
295 Bezirkskommandos .	863	3152	2765	22
Zusammen Infanterie	13442	48812	336709	2565
Kavallerie . .	2436	9670	57255	816
Feldartillerie .	3062	11909	53301	996
Fußartillerie . .	946	3893	20403	140
Pioniere . .	598	2404	13033	104
Verkehrstruppen .	252	950	5474	51
Train	382	1804	6491	74
Besondere Formationen[1])	572	1393	2474	68
Nichtregimentierte Offiziere[2]) . .	2764	187	2	223
Zusammen	24346	81079	495500[3])	5062

wovon 23659 Spielleute. Dienstpferde: 105626.

Die wirkliche Kriegsstärke wird, wie auch die Mobilmachung, streng geheim gehalten; sie läßt sich auf etwa 4 Mill. Mann schätzen.

[1]) Schloß- und Leibgarden, Reitendes Feldjägerkorps, Intendanturen und Korps-Bekleidungsämter, Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten, Disziplinar- und Arbeiter-Abteilungen, Halbinvaliden, Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse. — [2]) Höhere Behörden und Befehlshaber. — [3]) Ohne die Einjährig-Freiwilligen.

Landwehr-Bezirkseinteilung (s. Nr. 21—23).

Die Territorialbezirke der Provinzial-Armeekorps bilden die Ersatzbezirke für letztere. Die Ersatzbezirke gliedern sich in Brigadebezirke, diese in Landwehrbezirke, diese in Aushebungsbezirke, diese — wenn nötig — in Musterungsbezirke.

Jedes Infanterie-Regiment hat bestimmte — meist 2 — Landwehr- als Rekrutierungsbezirke, die anderen Waffen ergänzen sich aus einem oder mehreren Brigadebezirken oder aus dem ganzen Armeekorpsbezirk. Es rekrutieren: die Marine aus dem ganzen Reiche, das Gardekorps aus Preußen und Elsaß-Lothringen (den Thüringischen Staaten bleibt die Rekrutengestellung hierzu überlassen), das bayerische Inf.-Leibregiment und Eisenbahn-Bataillon, sowie das sächsische Schützen-Regiment Nr. 108 bzw. aus den beiden ganzen Staaten, die mecklenburgischen Truppen aus den beiden Mecklenburg, die braunschweigischen aus dem Herzogtum Braunschweig, die oldenburgischen aus dem Herzogtum Oldenburg, die Infanterie-Regimenter Nr. 93 aus Anhalt, Nr. 94 aus Sachsen-Weimar, Nr. 95 aus Sachsen-Meiningen und Sachsen-Coburg u. -Gotha, Nr. 96 aus Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Rudolstadt und den beiden Reuß. Die Rekruten aus den übrigen kleinen Bundesstaaten werden gleichfalls möglichst innerhalb derselben eingestellt.

Die **Bezirkskommandos** sind die mit Ausübung der militärischen Kontrole beauftragten Landwehr-Behörden; sie bilden die Friedensstämme für die Truppenteile der Provinziallandwehr. Unter ihrer Leitung stehen die **Haupt-Meldeämter** und **Meldeämter** mit ihren **Kontrolbezirken**.

Ergebnisse des **Heeres-Ergänzungsgeschäfts** 1901 (endgültige Entscheidungen): Ausgehoben: 228406 Mann (davon 8226 für die Marine); dem Landsturm oder der Ersatzreserve überwiesen (bedingt Taugliche): 184925, ausgemustert (dauernd Untaugliche): 41332, ausgeschlossen (Zuchthäusler u. a.): 1219, außerdem freiwillig eingetreten: 52115.

Am meisten Rekruten stellte der Territorialbezirk des 7. Armeekorps (34792), am wenigsten der des 16. (2119).

Die in Heer und Marine Eingestellten **ohne Schulbildung** betrugen von der Gesamtzahl 1901: 0,05 %, 1891: 0,45 %, 1881 dagegen 1,55 %; am zahlreichsten waren sie in Westpreußen (0,38 %) und Posen (0,19 %), sie fehlten vollständig in Hohenzollern, Sachsen, Thüringen und in allen anderen Kleinstaaten außer Braunschweig, Anhalt und Hamburg.

(Weitere Angaben in Justus Perthes' »Deutschem Armee-Atlas«.)

Kaiserliche Marine. (s. Nr. 18—19, 21—22).

Kriegsflotte 1904/5	Tonnen Gehalt	Pferdekräfte
19 Linienschiffe[1])	189700	199500
8 Küstenpanzerschiffe[2])	30600	39200
12 Panzerkanonenboote[3])	13000	9200
13 große Kreuzer[4])	97400	147700
32 kleine Kreuzer[5])	70200	170200
8 Kanonenboote[6])	6600	8400
15 Schulschiffe[7])	29700	26000
11 Spezialschiffe[8])	30800	32600
118 Schiffe und Fahrzeuge	468000	634100

Außerdem 86 Hochsee-Torpedoboote einschl. der Divisionsboote und 34 Küsten- und Hafen-Torpedoboote von 90, 390 u. 500 T., 1000—6000 Pf.

Im Bau: 6 Linienschiffe, 2 gr. Kreuzer, 4 kl. Kreuzer, 6 Hochseetorpedoboote.

Personal 1904/5.

1054 Seeoffiziere, 601 Seeoffiziersaspiranten, 183 Mar.-Ingeniöre. — 2 Matrosendivisionen zu je 2 Abt. und 1 Schiffsjungendivision, zus. 14240 Mann. — 2 Werftdivisionen zu 5 Komp., zus. 8962 Mann. — 2 Torpedoabt., zus. 3477 M. — 4 Matr.-Art., zus. 2286 Mann.

Marineinf.: 2 Seebat., zus. 46 Off. u. 1229 M. — Bekleidungsämter: 224 M. — Sanitätspersonal: 197 Mar.-Ärzte, 310 M. — Artillerieverwaltung: 66 Feuerw.- u. Zeugoff., 138 M. — Torpedo- und Minenwesen: 56 Off., 416 M. — Vermessungswesen: 26 M.

Gesamtsumme des Marinepersonals: 1602 Off., 31919 M. = 33521 M.

(Weitere Angaben in Justus Perthes' »Deutschem Marine-Atlas«.)

[1]) Sachsen, Bayern, Württemberg, Baden, Oldenburg, Kurfürst Friedrich Wilhelm, Brandenburg, Weißenburg, Wörth, Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II., Kaiser Wilhelm der Große, Kaiser Karl der Große, Kaiser Barbarossa, Wittelsbach, Wettin, Zähringen, Mecklenburg, Schwaben. — [2]) Siegfried, Beowulf, Frithjof, Hildebrand, Heimdall, Hagen, Odin, Ägir. — [3]) Mücke, Viper, Biene, Wespe, Skorpion, Basilisk, Camaeleon, Crocodill, Salamander, Natter, Hummel, Brummer. — [4]) König Wilhelm, Kaiser, Deutschland, Kaiserin Augusta, Fürst Bismarck, Freya, Viktoria Luise, Hertha, Vineta, Hansa, Prinz Heinrich, Prinz Adalbert, Prinz Friedrich Karl. — [5]) Zieten, Pfeil, Blitz, Alexandrine, Merkur, Greif, Schwalbe, Irene, Prinzeß Wilhelm, Jagd, Sperber, Bussard, Meteor, Falke, Comet, Condor, Cormoran, Seeadler, Gefion, Geier, Hela, Gazelle, Niobe, Nymphe, Amazone, Ariadne, Thetis, Medusa, Frauenlob, Arcona, Undine, Hamburg. — [6]) Habicht, Iltis, Jaguar, Luchs, Tiger, Panther, Eber und 1 Flußkanonenboot (Tsingtau). — [7]) Grille, Rhein, Ulan, Blücher, Moltke, Stosch, Mars, Stein, Carola, Olga, Hay, Marie, Sophie, Nixe, Charlotte. — [8]) Die 2 Kais. Jachten Kaiseradler und Hohenzollern, 3 Vermess.-Fahrzeuge (Hyäne, Wolf, Möwe), das Stationsschiff Loreley, 2 Transportschiffe (Tender Otter, Pelikan), 3 Hafenschiffe (Neptun, Preußen, Friedrich der Große).

Druck von Justus Perthes in Gotha.

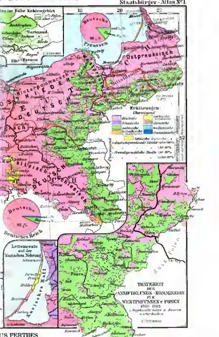
Langhans

VOLKSSTÄMME UND DE



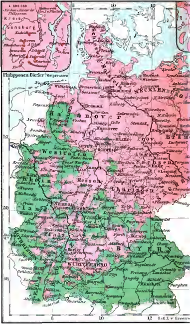
Maßstab 1 : 7 000 000

GOTHA: JUSTU


Deutsche
Preussen
Erklärungen
Deutsche
Deutsches Reich
Lettenreste auf der Kurischen Nehrung
Thätigkeit der Ansiedelungs-Kommission für Westpreussen u. Posen
1886 1902
Angekaufte Güter u. Bauernwirtschaften
Ostpreussisch
Hinterpommersch

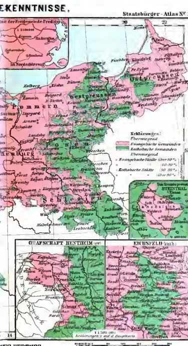
Langhans

RELIGIÖSE BE



Maßstab 1:7 000 000

GOTHA· JUST


Erklärungen:
Überwiegend
Evangelische Gemeinden
Katholische Gemeinden
Westpreussen
Ostpreussen
Pommern
Posen
Schlesien
Königsberg
Kolberg
Stettin
Breslau
Oppeln
STEINTHAL
GRAFSCHAFT BENTHEIM (ev.)
EICHSFELD (kath.)
1:1 500 000
Erklärungen s. auf d. Hauptkarte
14
Kilometer





Maßstab 1:15 000 000


RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE
B = Bistum E-B = Erzbistum
Kirchenprovinz Bamberg
München-Freising
Freiburg (Oberrhein)
Gnesen-Posen
Köln (Niederrhein)
Dem H. St. unmittelbar unterworfene (exemte) Diözesen
Apostolische Vikariate
Breslau
Ermland
Kulm
Posen
Gnesen
Fulda
Rottenburg
Freiburg


Entscheidende
DISZIPLINAR-BEHÖRDEN
Sitze der Disziplinar Kammern in ihrem farbig angelegten Bezirk
Disziplinarhof
Kilometer
Potsdam
Liegnitz
Oppeln
Danzig

Langhans

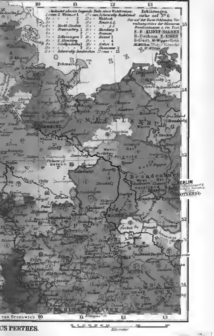
POLITISCHE

Zusammensetzung de



Maßstab 1 : 3.750.000

GOTHA: JUST


Erklärungen siehe auf N° 6
E-B - ELBERF-BARMEN
B-Bochum E-ESSEN
HAMBURG
Fehmarn
Brandenburg
BERLIN
von Greenwich 10
11
12
13

US PERTHES.

Langhans

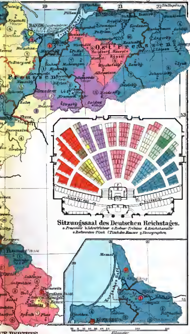
POLITISCHE

Zusammensetzung d



Maßstab 1 : 3 750 000

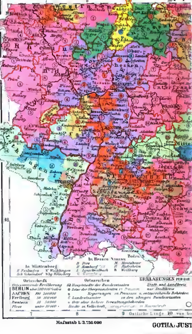
GOTHA: JUSTU



Sitzungssaal des Deutschen Reichstages.
a. Präsident b. Schriftführer c. Redner-Tribüne d. Reichskanzler e. Referenten-Tisch f. Tisch des Hauses g. Stenographen.

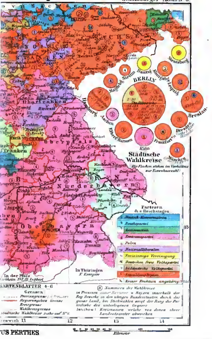
Langhans

POLITISCHE
Zusammensetzung d



Maßstab 1:3.750.000

GOTHA: JUST


BERLIN
Städtische Wahlkreise
(Die Flächen stehen im Verhältnis zur Einwohnerzahl)
Parteien des Reichstages
Deutsch-Konservative
Reichspartei
Antisemiten
Zentrumspartei
Polen
Nationalliberalen
Freisinnige Vereinigung
Deutsche freie Volkspartei
Süddeutsche Volkspartei
Sozialdemokraten
Keiner Fraktion angehörig
In Thüringen
Oberpfalz
Niederbayern
Oberbayern
München
Nummern der Wahlkreise
in Preussen ausser Hannover u. Bayern innerhalb der Reg. Bezirke in den übrigen Bundesstaaten durch das ganze Land; bei Stichwahlen zeigt der Ring die Parteifarbe des unterlegenen Gegners
Jerichow I Kreisnamen welche von denen ihrer Landratsämter abweichen
KARTENBLÄTTER 4-6
Kilometer

Langhans

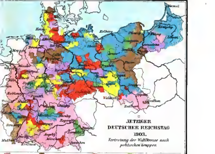
Vergleichende
REICHSTAGS-



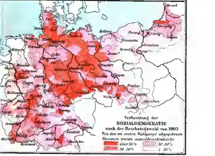
Maßstab 1:15 000 000

GOTHA: JUST

Übersicht der
WAHLKREISE.



Zentrum	Protestler u. Partikularisten Polen, Elsässer, Welfen u. A.	Sozial-demokraten	Antisemiten D. soz. Reformpartei, D.-Soz., Christl. Soz. u. Andere



…S PERTHES.

Kilometer

Langhans

JUSTIZ-VE

Erklärungen



Maßstab 1:3 750 000

GOTHA, JUST

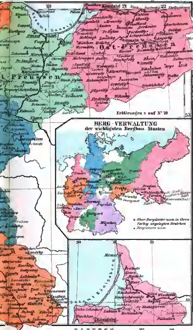

HARZ-BEZIRK
MECKLENBURG
Brandenburg
THÜRING. STAATEN
Kassel
von Greenwich 10
12
Kilometer

Langhans



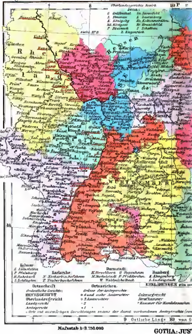
Maßstab 1 : 3 750 000

GOTHA: JUS


Ost-Preussen
Erklärungen s. auf Nº 10.
BERG-VERWALTUNG
der wichtigsten Bergbau-Staaten
Kilometer

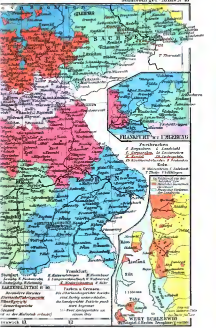
JUSTIZ-VE

Langhans



Maßstab 1:3 750 000

GOTHA: JUS

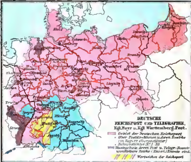

SACHSEN
Leipzig
FRANKFURT a/M u UMGEBUNG
Zweibrucken
B Bergzabern
L Landstuhl
G. Germersheim
Lt Lauterecken
K Kandel
Lh Ludwigshfn
Kb Kirchheimbolanden
R Rockenhsn
Koln
T Tholey
Frankfurt
K Katzenelnbogen
M Montabaur
L Langenschwalbach
W Wallmerod
N. Niederlahnstein
Stuttgart.
KARTENBLÄTTER 8 10
Besondere Gerichte
Farben u Grenzen
Die Oberlandesgerichts Bezirke sind farbig unterschieden,
die Landgerichts Bezirke punktiert begrenzt
Zwei Amtsgerichte an einem Orte
WEST SCHLESWIG
Silt
Föhr
Rom
Listland
1:1 500 000
Greenwich 11
12
Kilometer

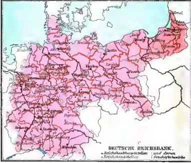
US PERTHES

Langhans

Gliederun

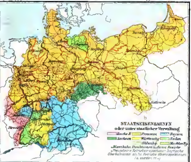
HANDELS- UND VERK





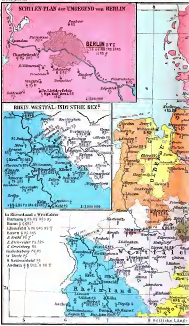
Maßstab 1:15 000 000

GOTHA: JUST


b
STAATSEISENBAHNEN
oder unter staatlicher Verwaltung
Sachsen
Preussen
Bayern
Baden
Oldenbg.
Kattowitz


HANDELSKAMMERN
und kaufmännische Korporationen
Memel
Berlin
Frankfurt

Kilometer



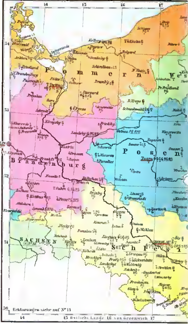
Maßstab 1 : 3.750.000



S PERTHES.

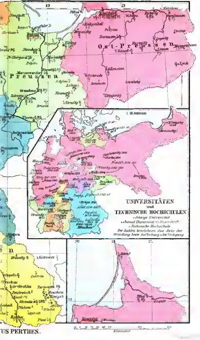
Kilometer

HÖHERE



Maßstab 1:3750000

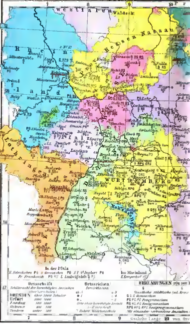
GOTHA. JUS'


Ost-Preussen
Preussen
UNIVERSITÄTEN
und
TECHNISCHE HOCHSCHULEN
Jetzige Universität
Technische Hochschule
Die Zahlen bezeichnen das Jahr der
Gründung bezw. Aufhebung oder Verlegung
Kilometer

…US PERTHES.

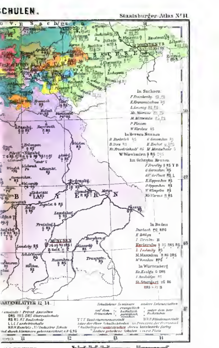
Langhans

HÖHERE S



Maßstab 1:3 750 000

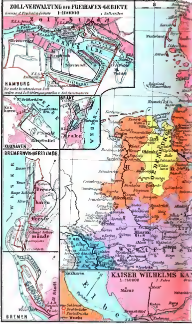
GOTHA: JUST


In Sachsen
In Hessen Nassau
In Gebiete Hessen
In Baden
In Württemberg
B A Y E R N
MÜNCHEN
Karlsruhe
St. Stuttgart
Passau
Landshut
DRESDEN
Kilometer

US PERTHES

Langhans

VERWALTUNG
und indirek



Maßstab 1:3.750000

GOTHA. JUST

DER ZÖLLE
en Steuern.



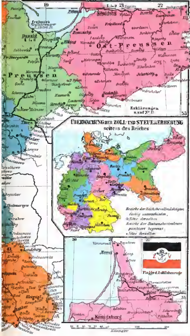
US PERTHES.

VERWALTUNG
und indirek

Langhans:

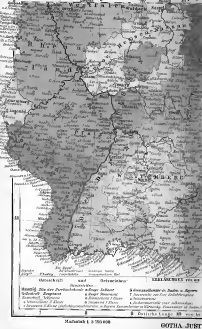


Maßstab 1:3 750 000


Ost-Preussen
Preussen
Königsberg
Danzig
Erklärungen s. auf Nº 15
ÜBERWACHUNG DER ZOLL- UND STEUERERHEBUNG seitens des Reiches
Berlin
Posen
Stettin
Breslau
Erfurt
München
Stuttgart
Bezirke der Reichsbevollmächtigten farbig unterschieden.
Sitze derselben
Bezirke der Stationskontroleure punktiert begrenzt
Sitze derselben
Memel
Flagge d. Zollfahrzeuge
Kilometer

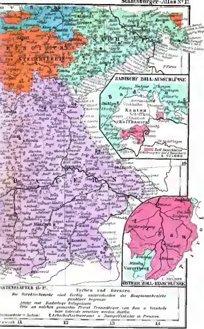
Langhans'

VERWALTUNG
und indirek



Maßstab 1 3 750 000

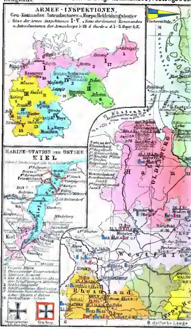
GOTHA JUST


SACHSEN
BADISCHE ZOLL-AUSSCHLÜSSE
Kanton Schaffhausen
ÖSTERR. ZOLL-EINSCHLÜSSE
Vorarlberg
…ARTENBLÄTTER 15-17.
Farben und Grenzen
Die Direktivbezirke sind farbig unterschieden die Hauptamtsbezirke punktiert begrenzt
Ämter mit Niederlage Befugnissen
Orte an welchen gemischte Privat Transitlager von Bau u. Nutzholz bezw. Getreide errichtet werden dürfen
Erbschaftssteueramt u. Stempelfiskalat in Preussen
11
12
13
14
Kilometer

…S PERTHES

Langhans

STANDORTE DES REICHSHEERES
Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswes



Maßstab 1:3.750.000

GOTHA · JUS

...UNG DER KAISERLICHEN MARINE,

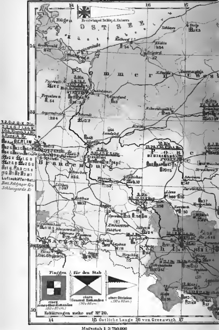
...n, Territorialbezirke der Armeekorps Staatsbürger-Atl. No 18



...US PERTHES.

Kilometer

STANDORTE DES REICHSHEERES
Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswese



Maßstab 1 : 3 750.000

GOTHA JUST


INGENIEUR-INSPEKTIONEN,
Festungs- u. Pionier-Inspektionen.
Ost-Preussen
Preussen
Forts um Königsberg
Forts um Thorn
Forts um Posen
Forts um Pillau
Aussenwerke von Glogau
Kilometer
KÖNIGSBERG

Langhans:

STANDORTE DES
Div.- u. Brig.- Kommandos, Festungswes

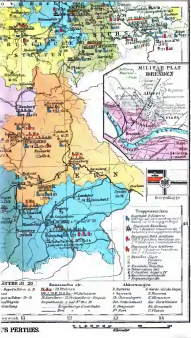


Mafsstab 1 : 3 750 000

GOTHA: JUST

REICHSHEERES,
en, Territorialbezirke der Armeekorps

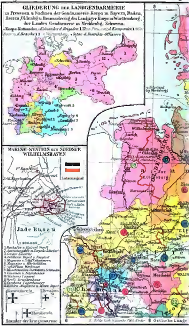
Staatsbürger Atl. Nr 20



US PERTHES

Langhans

LANDWEHR-BEZ
Ausbildungs- u. Erziehungsw



Mafsstab 1:3 750 000

GOTHA: JUST

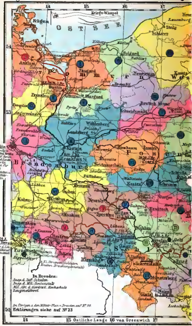
RKSEINTEILUNG,
esen, technische Anstalten.



US PERTHES

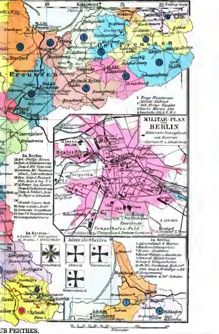
LANDWEHR-BEZ

Ausbildungs- u. Erziehungsw



Maßstab 1:3.750.000

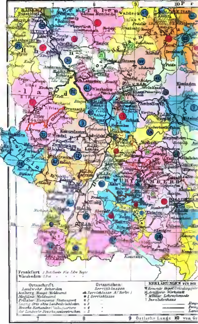
GOTHA: JUST


MILITÄR-PLAN von BERLIN
Admirals-Flaggen
Admiral
Vizeadmiral
Kontreadmiral
In Berlin
Moabit
Tiergarten
Tempelhofer Feld
Schöneberg
Hasenheide
1:120 000
Königsberg
Kilometer

US PERTHES.

Langhans

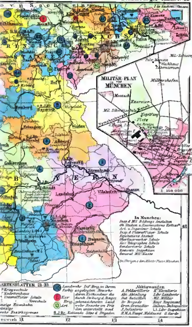
LANDWEHR-BEZ
Ausbildungs- u. Erziehungs



Maßstab 1:3.750.000

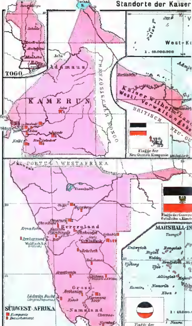
GOTHA · JUST

...RKSEINTEILUNG,
...resen, technische Anstalten.



US PERTHES.

VERWALTUNG DER DEUTS
Standorte der Kaiser



Maßstab 1:17 500 000

GOTHA: JUST

Sitz des Gouverneurs bezw. Landeshauptmanns

Standorte der Kaiser


rwaltungsbezirk
Karolinen
Ost-Karolinen
MARIANNEN
Bismarck
Schleinitz See
Bezirk
Finsch See
SAMOA
KIAUTSCHOU
SCHUTZGEBIET DEUTSCH-NEU-GUINEA
Viktoria See
BRITISCH
OST
AFRIKA
Flagge der Deutsch Ostafrikan. Ges.
Kilimandscharo
Tabora
Irangi
Usandawe
Kilimatinde
Mpapua
Bagamojo
Iringa
Lindi
Songea
Kilwa
OST-AFRIKA
Kompanie der Schutztruppe
PORTUG. OSTAFRIKA

Verlag von Justus Perthes in Gotha.

Neue, ne… Ausgabe

S…ielers …

100 Karte… …ferstich

Justus Perthes' Geog… …r Anst… …ha.

stellt sich auf die Hälfte seines bisherigen, durch Handdruck und Handkolorit bedingten Preises und tritt auf den Markt für weiteste Kreise!

Um den Unterschied von sonst und jetzt zu begreifen, nehme man eine alte Karte, grau in grau, zur Hand und vergleiche damit die zarten Töne des neuen Gelände-Braundruckes: **Die Lesbarkeit ist gegen früher verdoppelt, die Zuverlässigkeit die bisherige, der Preis aber der halbe!**